



Angebote
zu Weihnachten



Weihnachts- vorbereitungen



Liebe Leserinnen und Leser, sind Sie auch gerade mitten in den Weihnachtsvorbereitungen? Vier Wochen lang lädt der Advent dazu ein, dem Geheimnis von Weihnachten ein Stück näher zu kommen und sich auf dieses große Fest vorzubereiten.

Neben dieser inneren Vorbereitung kennen wir aber viele weitere Dinge, die vorzubereiten sind. Für viele Menschen gehört dazu, die Wohnung weihnachtlich zu schmücken, Geschenke für die Liebsten zu überlegen und nicht zuletzt gilt es die Feiertage vom Heiligen Abend an zu planen - vom Speiseplan bis hin zu Besuchen in der Familie und bei Freunden.

Noch vor wenigen Wochen sah alles nach einem „normalen Weihnachten“ aus. Doch seit Mitte November steigen die Infektionszahlen rasant und fordern uns heraus, alle Planungen laufend zu überdenken. Trotzdem gehen wir davon aus, dass wir in den Kirchen – teils verbunden mit der „3 G“-Regel – Gottesdienste feiern können. So freuen wir uns auf diese persönlichen Begegnungen mit Ihnen und laden herzlich zu den Gottesdiensten (s. Übersicht weiter hinten!) ein.

Mit unserer Aktion: „Weihnachten in der Tasche“ möchten wir Ihnen zusätzlich zum Gottesdienstangebot ein wenig Weihnachten nach Hause bringen. In den 1.500 Baumwolltaschen, die wir in unseren Gemeinden und in den Stadtbezirken Eving und Mengede verteilen, befindet sich dieses Heft - aber auch eine Kerze, ein Tischkalender und unser Weihnachtsgruß. Damit es bei Ihnen zu Hause Weihnachten werden kann, packen Sie doch diese Tasche aus, zünden die Kerze an und lassen sich von den Impulsen im Heft zu einem geistlichen Moment am Weihnachtsfest inspirieren.

Daneben können Sie mit uns auch über die verschiedenen digitalen Kanäle (von der Internetseite bis hin zu facebook, YouTube und Instagram) mit uns in Kontakt kommen. Dort finden Sie ebenfalls Impulse zur Weihnachtszeit und darüber hinaus.

So laden wir auf verschiedenen Wegen zur Begegnung ein – Wir freuen uns auf Sie!

Hubert Werning
Rasta Scholz
Claudia Schmidt
Maudie Schnuder
Markus Kollmann

Heiligabend zu Hause feiern



Weihnachten ist traditionell das „Fest der Familie“. Daher ist für viele neben dem Gottesdienstbesuch die gemeinsame Feier zu Hause ganz zentral. Da wird der Tannenbaum aufgestellt, die Wohnung liebevoll dekoriert, Geschenke werden eingepackt und Leckeres gebacken und gekocht.

Auch vor mehr als 2.000 Jahren kamen Menschen zusammen. Zunächst war es nur die heilige Familie, dann folgten Hirten und schließlich die heiligen drei Könige. Normalerweise reisen auch heute in vielen Familien Menschen von nah und fern an, um gemeinsam Weihnachten zu feiern.

Auch wenn es in diesem Jahr bei eher kleineren Familienrunden bleiben wird, laden wir Sie ein, sich für schöne alte Rituale Zeit zu nehmen. Spielen Sie etwas zusammen, basteln Sie gemeinsam. Kommen Sie miteinander in den Austausch, lesen Sie z.B. die Weihnachtsgeschichte, singen Sie zusammen Lieder oder feiern sogar eine kleine Andacht (s. nächste Seite).

Vorschlag für eine Andacht in der Familie am Heiligen Abend

Vorbereitung:

Setzen Sie sich gemeinsam im Halbkreis vor die Krippe oder den Tannenbaum und entzünden Sie die Kerzen. Verteilen Sie die Texte an alle, die etwas vorlesen möchten. Falls jemand ein Instrument spielt, können die Lieder auch begleitet werden.

Lied zu Beginn:

1. Kling, Glöckchen, klingelingeling! Kling, Glöckchen, kling! / Lasst mich ein, ihr Kinder! Ist so kalt der Winter! / Öffnet mir die Türen! Lasst mich nicht erfrieren! / Kling, Glöckchen, klingelingeling! Kling, Glöckchen, kling!
2. Kling, Glöckchen, klingelingeling! Kling, Glöckchen, kling! / Mädchen, hört, und Bübchen, macht mir auf das Stübchen! / Bringt euch viele Gaben, sollt euch dran erlaben! / Kling, Glöckchen, klingelingeling! Kling, Glöckchen, kling!

Kreuzzeichen und Eröffnung

Das Kreuzzeichen verbindet Gott mit uns Menschen (von oben nach unten) und uns Menschen untereinander (von links nach rechts). So beten wir gemeinsam:
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Heute feiern Menschen auf der ganzen Welt Weihnachten. Gott wird Mensch in dem kleinen Kind in der Krippe. Dieser menschgewordene Gott ist nun auch hier in unserer Mitte. Zu ihm beten wir:



Gebet:

Guter Gott,
dein Sohn Jesus ist als helles Licht in diese Welt gekommen, um uns Hoffnung und Freude zu schenken. Sein Stern ist strahlend über uns aufgegangen. Er zeigt uns einen Weg aus aller Dunkelheit ins Licht.
Lass uns in seinem Licht leben und durch ihn zu hellen Sternen werden, die anderen Licht und Freude bringen. Darum bitten wir, durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Lied:

1. Stern über Bethlehem, zeig uns den Weg!
Führ uns zur Krippe hin, zeig, wo sie steht!
Leuchte du uns voran, bis wir dort sind.
Stern über Bethlehem führ uns zum Kind!
2. Stern über Bethlehem, nun bleibst du stehn
und lässt uns alle das Wunder hier sehn,
das da geschehen, was niemand gedacht,
Stern über Bethlehem, in dieser Nacht.

Nun wird das Weihnachtsevangelium nach Lukas (siehe S. 6) vorgelesen.

Das Weihnachtsevangelium nach Lukas



¹Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen.

²Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien.

³Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.

⁴So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids.

⁵Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

⁶Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte,

⁷und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

⁸In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde.

⁹Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr.

¹⁰Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll:

¹¹Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr.

¹²Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.

¹³Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach:

¹⁴Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

LK 2, 1-14

Impuls zum Evangelium

„Fürchtet euch nicht!“ rufen die Engel den Hirten zu. Man sagt, dieser Satz komme 365 Mal in der Bibel vor – für jeden Tag im Jahr einmal.

Wenn wir aber in unsere Gesellschaft schauen oder vielleicht auch in unser Herz, dann sehen wir da eher Ängste. Aktuell vielleicht vor Corona; aber auch der Klimawandel, Finanzkrise, Globalisierung und vieles mehr lässt diffuse Ängste in uns zurück.

Angst ist erstmal etwas Wichtiges – nämlich ein Warnsignal vor Gefahren. Wenn die Gefahr aber gar nicht richtig greifbar ist, wird daraus eine Angst vor dem Leben. Solche Ängste helfen mir nicht, auf eine Gefahr gut zu reagieren, sondern sind eher lähmend oder gar destruktiv.

Und genau darum sagt uns die Bibel für jeden neuen Tag dieses: „Fürchtet euch nicht!“ In der biblischen Geschichte Jesu wird schnell deutlich, dass sie von Anfang an die Bereitschaft zu Aufbruch und Wagnis verlangt. Daher stärkt Gott auch uns den Rücken, damit wir keine Angst vor dem Leben und voreinander haben.

Fürbitten:

So wollen wir nun beten:

Für Menschen, die sich in diesen Zeiten fürchten und sich einsam fühlen. Sei Du bei ihnen. Gott, unser Vater ... wir bitten dich, erhöhe uns.

Für Menschen, die hungern und keine Heimat haben. Lass Dein Licht leuchten für Sie. Gott, unser Vater ... wir bitten dich, erhöhe uns.

Für Menschen, die unglücklich sind und ohne Hoffnung. Stärke Du sie. Gott, unser Vater ... wir bitten dich, erhöhe uns.

Für uns alle, wenn wir Angst haben und verzagt sind. Lass deine Engel uns Mut zuspre-



chen. Gott, unser Vater ... wir bitten dich, erhöhe uns.

Vater unser

Wir beten das Vater unser

Gebet und Segen

Guter Gott, mit den Engeln wollen wir ins Gloria einstimmen und deinen Sohn Jesus loben, der in die Welt kam, um unser Leben heller zu machen. Lass uns in dieser Freude nun Weihnachten feiern und segne uns: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Lied:

1. O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit! Welt ging verloren, Christ ist geboren. Freue, freue dich, o Christenheit.
2. O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit! Christ ist erschienen, uns zu versöhnen. Freue, freue dich, o Christenheit.
3. O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit! Himmlische Heere, jauchzen dir Ehre. Freue, freue dich, o Christenheit.

Weihnachtsgottesdienste in unseren Kirchen

Heiligabend, 24. Dezember

Am Heiligabend laden wir zu allen Gottesdiensten unter Anwendung der „3 G“-Regel ein!
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

14.00 Uhr	Krippenfeier	in Mariä Heimsuchung Bodelschwingh
15.00 Uhr	Christmette	in St. Josef Nette
15.30 Uhr	Wortgottesdienst	in Mariä Heimsuchung Bodelschwingh
15.30 Uhr	Krippenfeier	in St. Antonius Brechten
15.30 Uhr	Krippenfeier	in St. Remigius Mengede
16.00 Uhr	Krippenfeier	in St. Barbara Eving
16.30 Uhr	Wortgottesdienst	in Mariä Heimsuchung Bodelschwingh
16.30 Uhr	Krippenfeier	in St. Antonius Brechten
16.30 Uhr	Christmette	in St. Marien Obereving
17.00 Uhr	Familienchristm.	in St. Remigius Mengede
18.00 Uhr	Christmette	in St. Antonius Brechten
18.30 Uhr	Christmette	in St. Barbara Eving
21.00 Uhr	Christmette	in Mariä Heimsuchung Bodelschwingh
22.00 Uhr	Christmette	in St. Remigius Mengede

Erster Weihnachtstag, 25. Dezember

9.30 Uhr	Festmesse	in St. Josef Nette
10.00 Uhr	Festmesse	in St. Marien Obereving
10.30 Uhr	Festmesse	in St. Remigius Mengede
11.30 Uhr	Festmesse	in Mariä Heimsuchung Bodelschwingh
11.30 Uhr	Festmesse	in St. Barbara Eving
17.00 Uhr	Andacht	in Mariä Heimsuchung Bodelschwingh

Zweiter Weihnachtstag, 26. Dezember

9.30 Uhr	Festmesse	in St. Josef Nette
10.00 Uhr	Festmesse	in St. Antonius Bechten
10.30 Uhr	Festmesse	in St. Remigius Mengede
11.30 Uhr	Festmesse	in Mariä Heimsuchung Bodeschwingh - mit „3 G“-Regel!
11.30 Uhr	Festmesse	in St. Barbara Eving

Für die Teilnahme an Gottesdiensten gelten die im Schutzkonzept festgelegten Regeln.
Einen Auszug finden Sie auf der Rückseite dieses Magazins.

Gottesdienste zum Jahreswechsel und dem Sternsingerwochenende

Silvester, 31. Dezember

16.00 Uhr	Jahresschlussmesse	in St. Josef Nette
16.30 Uhr	Jahresschlussmesse	in St. Antonius Brechten
17.00 Uhr	Jahresschlussmesse	in St. Remigius Mengede
18.00 Uhr	Jahresschlussmesse	in Mariä Heimsuchung Bodelschwingh - mit „3 G“-Regel
18.00 Uhr	Jahresschlussmesse	in St. Barbara Eving

Neujahr, 1. Januar

10.30 Uhr	Festmesse	in St. Remigius Mengede
11.30 Uhr	Festmesse	in Mariä Heimsuchung Bodelschwingh
16.30 Uhr	Festmesse	in St. Marien Obereving

Sonntag, 2. Januar

9.30 Uhr	Festmesse	in St. Josef Nette
10.00 Uhr	Festmesse	in St. Marien Obereving
10.30 Uhr	Festmesse	in St. Remigius Mengede
11.30 Uhr	Festmesse	in Mariä Heimsuchung Bodeschwingh
11.30 Uhr	Festmesse	in St. Barbara Eving

Samstag, 8. Januar

16.30 Uhr	Vorabendmesse	in St. Marien Obereving
18.00 Uhr	Vorabendmesse	in Mariä Heimsuchung Bodelschwingh

Sonntag, 9. Januar

9.30 Uhr	Hl. Messe	in St. Josef Nette
10.00 Uhr	Sternsingermesse	in Mariä Heimsuchung Bodeschwingh - mit „3 G“-Regel
10.00 Uhr	Sternsingermesse	in St. Antonius Brechten
10.30 Uhr	Hl. Messe	in St. Remigius Mengede
11.30 Uhr	Sternsingermesse	in St. Barbara Eving

Der Pastoralverbund im Internet



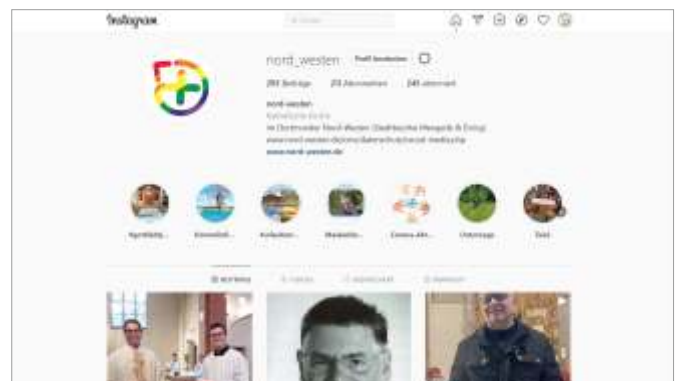
Internetseite:
www.nord-westen.de



YouTube: [nord_westen](https://www.youtube.com/c/nord_westen)
www.youtube.com/c/nord_westen



Facebook: [DOnordwesten](https://www.facebook.com/DOnordwesten)
www.facebook.com/DOnordwesten



Instagram: [nord_westen](https://www.instagram.com/nord_westen)
www.instagram.com/nord_westen

Schon seit etlichen Jahren ist der Pastoralverbund Dortmunder Nord-Westen im Internet aktiv. Unsere Internetseite informiert umfassend über Aktuelles und Veranstaltungen aus dem Gemeindeleben. Um diese Informationen auch aktiv „unters Volk“ und aus dem Dunstkreis der Aktiven herauszutragen, sind wir schon lange auf Facebook und Instagram aktiv.

Mit Beginn der Corona-Pandemie haben wir neben den Informationen entdeckt, dass wir das Medium auch gut für Formate der Glaubensverkündigung

nutzen können. So sind u.a. die Videoimpulse zu den Sonntagen entstanden - und mit ihnen kam als weitere Plattform Youtube hinzu.

Für die Seelsorger steht fest: auch „nach Corona“ wollen wir die digitalen Kanäle nicht vernachlässigen, sondern neben den persönlichen Kontakten, also den Begegnungen bei Gottesdiensten und Veranstaltungen als „zweites Standbein“ nutzen.

Klicken Sie sich rein - und abonnieren Sie unsere Social-Media-Kanäle!



Informationen zur Sternsingeraktion

Es ist mehr als ein schöner Brauch, wenn sich zum Jahresbeginn die Sternsinger auf den Weg zu den Häusern in der Gemeinde machen, um den Segen Gottes zu bringen und auf die Not von Kindern weltweit aufmerksam zu machen.

Zum Redaktionsschluss dieses Magazins (Ende November) schießen gerade die Infektionszahlen nach oben. Einige der Vorbereitungsteams in unseren sechs Gemeinden haben darauf reagiert, während andere sich entschieden haben, noch abzuwarten.

So bietet die nachfolgende Übersicht nur eine Momentaufnahme der Planungen:

Bodelschwingh

Die Sternsinger werden am Sonntag, 9. Januar um 10.00 Uhr zum Abschluss der Hl. Messe in Mariä Heimsuchung ausgesandt.

Wer den Besuch der Sternsinger wünscht, trägt sich bis zum 31.12. in eine der Anmelde Listen in der Kirche ein oder schickt eine E-Mail an info@kjg-dortmund.de. Dort kann man auch angeben, dass man den Segen kontaktlos als Briefkastenbotschaft empfangen möchte.

Brechten

Am Samstag, 8. Januar und Sonntag, 9. Januar sind die Sternsinger in Brechten unterwegs zu den angemeldeten Haushalten. Listen zur Anmeldung liegen in der Kirche aus.

Eving

In Eving sind die Sternsinger ebenfalls am Samstag, 8. und Sonntag, 9. Januar unterwegs. Anmelde Listen liegen ebenfalls in der Kirche aus.

Mengede

Das Vorbereitungsteam hat sich entschieden, die Sternsingeraktion auch in diesem Jahr kontaktlos durchzuführen. Dazu verteilen sie einen Sternsingerbrief unter dem Motto: „Segen im Briefkasten“, der den Segensaufkleber und weitere Informationen enthält. Am Samstag, 8. Januar gibt es auf dem Kirchplatz von 10.00 bis 13.00 Uhr wieder den „Segen zum Mitnehmen“, sowie die Möglichkeit, die Spende persönlich abzugeben. Weitere Spenden können überwiesen werden.

Nette

Die Sternsinger sind in Nette von Montag, 3. bis Sonntag, 9. Januar unterwegs. Auch hier bitten wir um Anmeldung in den Listen, die in der Kirche ausliegen.

Obereving

Die Sternsingeraktion ist noch in Planung. Weitere Informationen folgen über die Pfarrnachrichten und unsere digitalen Kanäle.



Für alle Besuche der Sternsinger gilt: Die Kinder, Jugendlichen und ihre Begleiter haben vorher einen Schnelltest gemacht. Um die Sicherheit zu erhöhen, bitten wir Sie darum, beim Empfang der Sternsinger an Ihrer Haustür eine medizinische Maske zu tragen.



nord-westen.de
Katholische Kirche
in Mengede & Eving

Büro des Pastoralverbundes
Siegenstraße 12 | 44359 Dortmund
Tel. 0231/333302
pastoralverbund@nord-westen.de

Di.+Do.+Fr. 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Di.+Do. 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Kath. Kirchengemeinde Mariä Heimsuchung
Rohdesdiek 10 | 44357 Dortmund

Kath. Kirchengemeinde St. Antonius
Im Dorfe 23c | 44339 Dortmund

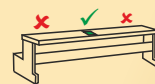
Kath. Kirchengemeinde St. Barbara
Friesenstraße 1 | 44339 Dortmund

Kath. Kirchengemeinde St. Remigius
Siegenstraße 12 | 44359 Dortmund

Kath. Kirchengemeinde St. Josef
Friedrich-Naumann-Straße 9 | 44359 Dortmund

Kath. Kirchengemeinde St. Marien
Grazstraße 15 | 44339 Dortmund

Für die meisten Gottesdienste gilt:



Es gibt keine Zugangsbeschränkungen - dafür ist die Zahl der Sitzplätze reduziert. Es dürfen nur gekennzeichnete Sitzplätze benutzt werden. Familien können zusammen sitzen!

Einige Gottesdienste bieten wir mit der „3 G“-Regel an:



Einlass nur mit Nachweis (geimpft, genesen, getestet). Hier können die Abstände unterschritten werden, bis die Platzkapazitäten erschöpft sind. Trotzdem bitte möglichst viel Abstand halten!

In jedem Fall gilt:



Es ist während des gesamten Gottesdienstes eine medizinische Maske zu tragen!

Den Anweisungen des Ordnungsdienstes ist Folge zu leisten!